

200. Grabmal der Mammia.

Höhe 152 Mm. Breite 190 Mm.

Das Grabmal der Priesterin Mammia auf der Gräberstrasse von Pompeji (das erste links, wenn man aus der Porta Ercolanea heraustritt) war das schönste, wie noch die Ueberreste zeigen. Vor demselben ist eine halbrunde Bank mit der noch erhaltenen Inschrift angebracht. Im Grunde sieht man den Neapolitanischen Meerbusen und die Gebirgskette des Monte Angelo (die indess hier zu nahe erscheint).

Im Unterrande steht in der Mitte: *GRABMAL DER MAMIA*. Rechts: *del. Pompeii 1816*, darüber, in der Darstellung das Monogramm.

Selten, da die Platte verloren ging.

201. Grotta di Posilippo.

Höhe 115 Mm. Breite 93 Mm.

Das bekannte Tunell bei Neapel öffnet sich in der Mitte des Blattes und man bemerkt auch den fernen Ausgang als einen hellen Punkt. Der obere Theil ist mit Bäumen und Gesträuchen bewachsen. Man sieht auf dem Wege zwei Kapuziner und eine Italienerin mit dem Kinde.

Links oben an der Luft ist das Monogramm.

I. Mit der gerissenen Unterschrift: *Grotta di Posilippo*.

Vor der Nummer 20 rechts oben.

II. Mit der gestochenen Unterschrift: *Grotta di Posilippo* und mit der Nummer.

202. Italienische Landschaft.

Höhe 147 Mm. Breite 186 Mm.

In einem muldenförmigen Thale, das rechts beim Rande mit einem hohen Felsen abgeschlossen wird, sitzt im Vordergrund nahe einem grossen Baumstumpf eine junge Italienerin in Profil nach links, einen Rosenkranz mit beiden Händen

haltend. Hinter derselben steht in gleicher Richtung ein bepackter Esel, vor welchem ein schlafender Knabe auf dem Boden liegt.

Links oben an der Luft steht das Monogramm und: *fec. 1816.*

I. Vor der Nummer 15 rechts oben.

II. Mit derselben.

203. Der hohle Baum.

Höhe 96 Mm. Breite 62 Mm.

Ein knorriger Baum, nur unten belaubt, steht im Vordergrund; sein Stamm ist ausgehöhlt. Zu seinen Füßen sitzt der Hirt mit dem Hunde, dessen Heerde auf dem Hügel im Grunde sichtbar ist. Ohne Einfassungslinien.

Rechts oben steht das Monogramm und: *fec. 1824.*

204. Die Gartenthür.

Höhe 110 Mm. Breite 75 Mm.

Die Gartenthür ist in einer halbverfallenen Mauer, über welcher ein belaubter und ein kahler Baum hervorragen. Rechts im Schatten sitzt ein Mädchen mit einem Kind im Schoss und in der Sonne liegen zwei Hunde.

Ohne Einfassungslinien. Oben rechts steht: *L. G. fec.*

205. Die Landschaft mit Gänsen.

Höhe 63 Mm. Breite 78 Mm.

Den Mittelgrund schliesst eine Baumgruppe ab, im Vordergrund bemerkt man am Rande eines Bächleins zwei Mädchen, jedes mit einem Kind. Rechts ist eine Gans mit sechs Jungen. Ohne Einfassungslinien.

Links oben steht: *G. fec.*